

Bürokratie in der EU

CSRD-Datensammelmonster der EU kostet deutsche Wirtschaft 1,6 Milliarden Euro jährlich



Die Ausdrucke des Anwalts stapeln sich über einen Meter hoch und wiegen 35 Kilogram, ohne Aktordner (Symbolbild).
Getty, Kerrick



Gisela Meister-Scheufelen

Freitag, 25.04.2025, 13:43



Gisela Meister-Scheufelen, „Miss Bürokratieabbau“ von der Stiftung Familienunternehmen und Politik, stellt bürokratische Hemmnisse vor, die Zeit, Nerven und Geld kosten. In dieser Folge geht es um die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Vertrieb, sondern ausschließlich, um Daten für die **EU**-Nachhaltigkeitsberichterstattung zu sammeln.

ANZEIGE

Die ausufernde Nachhaltigkeitsberichterstattung

Was der Familienunternehmer erlebt, ist kein Einzelfall. Mit der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD, Corporate Sustainability Reporting Directive) hat die EU ein bürokratisches Monster geschaffen. Die CSR-Richtlinie soll wichtige Umwelt- und Sozialstandards sicherstellen. Sie ist in ihrer jetzigen Form aber für viele Unternehmen kaum umsetzbar. Rund 1150 Datenpunkte auf mehr als 200 Seiten müssen Unternehmen künftig erfassen und berichten. Die sogenannten „European Sustainability Reporting Standards“ (ESRS) decken dabei nicht nur Umwelt- und Klimaschutzaspekte ab, sondern reichen bis hin zu Angaben über die Meinungsfreiheit bei Zulieferern oder CO₂-Emissionen durch Pendler.

ANZEIGE

Vorhaben ein so hoher Aufwuchs an Bürokratiekosten ausgelöst. Bundeskanzler **Olaf Scholz brachte es beim Arbeitgebtag 2024** auf den Punkt: „Da sind irgendwie die Gäule durchgegangen.“

Gesetzliche Pflichten, die nicht umsetzbar sind

Besonders problematisch: Selbst mit enormem Aufwand lassen sich manche geforderten Daten kaum verlässlich ermitteln. Wenn beispielsweise CO₂-Emissionen für Einzelteile aus Nicht-EU-Ländern erfasst werden sollen, müssen Unternehmen auf widersprüchliche Datenbanken zurückgreifen, deren Angaben für identische Waren teilweise mehrfach voneinander abweichen können.

ANZEIGE

Die EU will nachbessern

Mitarbeitern beschränkt, grundsätzlich nur noch über Informationen über direkte Geschäftspartner berichtet und die zivilrechtlichen Haftungsrisiken stark eingeschränkt werden.

LIVE ABSTIMMUNG ● 28.473 MAL ABGESTIMMT

Wie stehen Sie zur Nutzung von Kreditkarten?

<input type="radio"/>	Nutze ich regelmäßig
<input type="radio"/>	Nutze ich gelegentlich
<input type="radio"/>	Habe Interesse, besitze aber keine
<input type="radio"/>	Habe kein Interesse



Die erhobenen Daten werden für Vermarktungszwecke genutzt.



ANZEIGE

Sollte sich die Kommission durchsetzen, könnte es zu nennenswerten Entlastungen kommen. Allerdings regt sich bereits Widerstand dagegen im Europäischen Parlament.

X

einem privaten Verein – entwickelten Standard basiert. Dies lässt aufhorchen! Häufig entwickeln sich freiwillige Standards in den Wirtschaftsbeziehungen zu Selbstläufern und setzen sich faktisch durch. Sie entwickeln sich zu „Quasi-Normen“. Erinnern wir uns an ISO 9000 – eine inzwischen international anerkannte Normenfamilie für Qualitätsmanagement.

ANZEIGE

Ein EU-Rechtsakt mit vielen Nebenwirkungen

Die CSRD-Regeln greifen mit dirigistischen Mitteln in das Marktgeschehen ein, indem Marktmechanismen, wie z.B. Angebot und Nachfrage, durch ökologische und soziale Kriterien überlagert werden.

Dies führt nicht nur zu Wettbewerbsverzerrungen gegenüber Nicht-EU-Standorten, sondern kann auch zu Produktionsengpässen führen.

Für Unternehmen werden Geschäftsbeziehungen in Entwicklungsländern wegen der fehlenden Informationslage teilweise unmöglich gemacht. Dies schadet deren Wachstumschancen.

ANZEIGE

Wettbewerbsfähigkeit von Familienunternehmen sichern

Der Fall der CSR-Richtlinie steht exemplarisch für ein grundsätzliches Problem in Europa: Gut gemeinte Regulierung wächst sich zu lähmender Bürokratie aus. Unternehmen müssen sich auf ihren Geschäftsbetrieb konzentrieren, um erfolgreich sein zu können. Familienunternehmer – sie sprechen immerhin für 90 Prozent der Unternehmen in Deutschland – fordern daher, dass die Europäische Kommission, das EU-Parlament und die Mitgliedstaaten nun schnell substanzielle Vereinfachungen der CSR-Richtlinie und weiterer EU-Bürokratie verabschieden, ohne das Ziel der Nachhaltigkeit generell in Frage zu stellen. Die Botschaft der Wirtschaft ist klar: Europa muss einfacher werden.

ANZEIGE

Girokonten und Kreditkarten

Girokonto-Vergleich

Konten mit den besten Leistungen und Konditionen

Direktbank-Vergleich

Die besten Onlinebanken und ihre Leistungen

Kreditkarten-Vergleich

Kostenlose Kreditkarten, für Reisen oder mit Versicherungen
